

Kronacher Modell wird Vorreiter

Kronach/Bamberg – Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer, CSU, hat am Mittwoch im Kabinett das Modell „Seniorengenossenschaft“ am Beispiel der Seniorengenossenschaft Kronach vorgestellt. „Nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe setzen Seniorengenossenschaften dort an, wo das professionelle Angebot sozialer Dienste endet, ohne diesen Konkurrenz zu machen. Hilfen beim Einkaufen, im Haus oder Garten sowie Begleit- und Besuchsdienste werden vergütet oder als Zeitguthaben gutgeschrieben, die im Bedarfsfall wieder von den Mitgliedern in Form von Unterstützungsleistungen abrufbar sind. Von dieser innovativen Form der Selbsthilfe profitieren sowohl unsere älteren Menschen als auch die Gesellschaft“, lobte die Ministerin.

Haderthauer weiter: „Die Seniorengenossenschaft Kronach, die wir mit 30000 Euro unterstützt haben, ist hierfür ein hervorragendes Beispiel: Sie war nicht nur die erste in Bayern, sondern sie ist in kürzester Zeit zu einer landkreisweiten Bewegung mit inzwischen rund 300 Mitgliedern und damit zu einem echten Erfolgsmodell geworden. Inzwischen wurde eine zweite Seniorengenossenschaft in Gaimersheim gegründet, weitere Organisationen stehen bereits in den Startlöchern. Ich wünsche mir, dass dieses Modell in ganz Bayern Nachahmer findet.“

Positive Entwicklung

„Um diese positive Entwicklung voranzutreiben, lassen wir – neben unserer finanziellen Unterstützung – derzeit ein Handbuch erstellen, mit dem wir Initiatoren von „Seniorengenossenschaften“ künftig eine wertvolle Hilfestellung bei der Gründung und Umsetzung geben.“ ck